

ADB-Artikel

Hermann Amand, aus Neisse gebürtig, und der böhmischen Ordensprovinz der deutschen Franciscaner angehörig, war als Lector thätig, wurde auch zur Verwaltung seiner Ordensprovinz beigezogen, welcher er zeitweilig als Provinzial vorstand, und starb am 26. November 1700. Als Schriftsteller ist er durch folgende Werke bekannt: „Sol triplex in eodem universo i. e. universae philosophiae cursus integer trium solemnissimorum Doctorum, nempe magni Aurelii Augustini, lactei et melliflui Bernardi et subtilissimi Joannis Duns Scoti menti conformatus“, 1676. — „Theologia in quatuor libros Sententiarum“ 3 Voll., 1690—94. — „Ethica sacra scholastico-speculativa“, 1698.

Autor

Werner.

Empfohlene Zitierweise

, „Hermann, Amand“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
